

Aus der praktischen Prüfung der MFA

Fall 13: Notfall

In dieser Rubrik stellen wir „echte“ Prüfungsfragen aus dem praktischen Teil der Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte (MFA) in journalistisch aufbereiteter Form vor. Auszubildenden Ärztinnen und Ärzten möchten wir damit die Möglichkeit geben, die Fälle mit ihren Auszubildenden durchzusprechen bzw. einzuüben.

Den kompletten Prüfungsbogen im Original und die dazugehörigen Lösungen finden Sie, indem Sie die QR-Codes mit Ihrem Smartphone scannen. Sämtliche Prüfungsfälle und alle Lösungsbausteine sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.blaek.de → „Wegweiser“ → „MFA“ → „Ausbildung“ → „Prüfung“ → „Prüfungsaufgaben für die praktische Abschlussprüfung“ abrufbar.



Prüfungsbogen



Lösungen

Handlungssituation

Sie sind allein in der Praxis und sollen im Auftrag Ihres Chefs Dr. Theo S. die berufstätige Silke M. (36 Jahre) anrufen, um sie zur Gesundheitsuntersuchung zu motivieren. Sie vereinbaren mit ihr einen Termin. Anschließend bestellen Sie telefonisch Kopierpapier (sinnvoller Umfang, durchschnittlicher Verbrauch 30 Blatt/Tag).

» Prüfungsinhalt: Gesundheitsuntersuchung (Erklärung), Terminvereinbarung telefonisch, Warenbestellung telefonisch

Die 61-jährige, gesetzlich versicherte Patientin Elisabeth L. erscheint zur Untersuchung. Es ist der erste Arzt-Patienten-Kontakt nach sieben Monaten. Ihre Versichertenkarte hat sie dabei. Urin für den Micral-Test® hat sie mitgebracht. Da Elisabeth L. bei der Untersuchung gerne zuschauen möchte, nimmt sie auf einem Stuhl im Labor Platz.

» Prüfungsinhalt: Patientenempfang, Patientenaufnahme, Blutdruckmessung,

Microalbuminurietest, Aufräumen des Arbeitsplatzes, hygienische Händedesinfektion

Beim Verlassen des Labors fasst sie sich an die Herzgegend, bricht zusammen und bleibt an einer Engstelle zwischen Kühlschrank und Labortisch regungslos liegen.

» Prüfungsinhalt: Rautek (Handgriff zum „Transport“ von Patienten), Auffinden eines bewusstlosen Patienten

Sie beginnen mit der Reanimation, die Ihr Chef Dr. Theo S. fortsetzt, als er kurze Zeit später eintrifft. Ihre Kollegin kommt hinzu und kümmert sich nach Betreten der Praxis sofort um die erforderlichen Medikamente, während Sie das Material für einen venösen Zugang zurechtlegen. Über diesen soll später auch eine Infusion von 500 ml Kochsalzlösung verabreicht werden.

Anschließend bereiten Sie alles für eine Intubation (Larynxtrachealintubation) vor. Ihre Kollegin füllt alle benötigten Formulare aus.

Sie rufen den Notarzt. Nach seinem Eintreffen übernimmt der Notarzt die Intubation und die weitere Betreuung der Patientin.

» Prüfungsinhalt: Krankenwagenbestellung telefonisch, Thoraxkompression (kardiopulmonale Reanimation), Infusion vorbereiten, Vorbereitung einer Intubation mit einem Larynxtrachealintubation, Dokumentation, Abrechnung

Abteilung Medizinische
Assistenzberufe/Ausbildung

